

BESCHLUSSVORLAGE V0539/13 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Schulverwaltungsamt
	Kostenstelle (UA)	2000
	Amtsleiter/in	Schelchshorn, Wilhelm
	Telefon	3 05-1800
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	07.10.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2013	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	23.10.2013	Vorberatung	
Stadtrat	24.10.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Antrag zum Stellenplan 2013;
Genehmigung von 6 Planstellen im Schulverwaltungsamt, Sachgebiet 40/2 Schulische
Fachaufgaben
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Zur Organisation der Mittagsbetreuung an den Ingolstädter Grundschulen werden im
Schulverwaltungsamt, Sachgebiet 40/2 Schulische Fachaufgaben, folgende weitere Planstellen
genehmigt:

- zwei Planstellen in Vollzeit in Entgeltgruppe S4 zur spielerischen, freizeitorientierten
Betreuung von Grundschulkindern und
- vier Planstellen in Vollzeit in Entgeltgruppe S6 zur Gewährleistung einer qualitätvollen
Hausaufgabenbetreuung innerhalb der Mittagsbetreuung

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 303.300 €	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 215000.416100 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Staatszuschuss je Gruppe 3.323/7.000/9.000 €	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe) Teilnahmegebühren je Kind lt. Satzung	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2014	Euro: 303.300
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Viele Eltern benötigen eine zuverlässige Betreuung ihres Grundschulkindes, um nach der Einschulung Beruf und Familie weiterhin optimal vereinbaren zu können.

Auch Eltern, die ihre Kinder aus unterschiedlichen Gründen nicht ausreichend bei den Hausaufgaben unterstützen können, nutzen diese Einrichtung gerne. Die Rückmeldungen der einzelnen Schulen zur diesbezüglich geleisteten Arbeit in den Mittagsbetreuungsgruppen sind durchwegs positiv. Die Förderung der Kinder in den Hausaufgaben Gruppen wird im Unterricht erkennbar.

Aus diesen Gründen bietet die Stadt Ingolstadt aktuell an 14 Grundschulen und einem sonderpädagogischen Förderzentrum eine Mittagsbetreuung an.

Die ‚kurze‘ **Mittagsbetreuung** ab Unterrichtsende bis 13.00 oder 14.00 Uhr beinhaltet eine spielerische, freizeitorientierte Betreuung der Kinder; die Erledigung der Hausaufgaben erfolgt hier auf freiwilliger Basis.

Die ‚verlängerte‘ **Mittagsbetreuung** wird bedarfsorientiert bis 15.30, 16.30 oder 17.30 Uhr eingerichtet und beinhaltet zusätzlich die Mittagsverpflegung sowie eine qualitätvolle Hausaufgabenbetreuung.

Im Schuljahr 2013/14 besuchen derzeit knapp 900 Kinder in 55 Gruppen diese Mittagsbetreuung;

viele Anmeldungen gehen erst nach Unterrichtsbeginn im September ein. Die Betreuung liegt in den Händen von 75 Betreuungskräften mit Erfahrung oder pädagogischer Ausbildung.

Auch zum Schuljahr 2013/14 erhöhte sich die Zahl der angemeldeten Kinder in der Mittagsbetreuung nochmals erheblich (im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres + 120 Kinder).

Zudem wurde die Mittagsbetreuung zeitlich ausgeweitet (GS Haunwöhr bis 17.30 Uhr), die Randbetreuung für Kinder der Ganztagschule an der GS Lessing bis 17.30 Uhr erstmals angeboten und die Mittagsbetreuung an der Grundschule Irgertsheim (bis 15.30 Uhr) neu eingerichtet.

Mit den steigenden Betreuungszahlen erhöht sich auch der Verwaltungsaufwand für die Mittagsbetreuung im Schulverwaltungsamt. Derzeit sind zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit mit insgesamt 32 Wochenstunden für die mit der Mittagsbetreuung und den Ganztagschulen einhergehenden Verwaltungsarbeiten eingesetzt.

Über die Genehmigung zusätzlicher Personalstunden für die Verwaltungsaufgaben soll erst Anfang 2014 entschieden werden, wenn sich abzeichnet, in welchem Umfang die im Sommer 2013 eingeführte neue Software ‚Micropro Lunch‘ die Abrechnungsverfahren für Gebühren und Essengelder vereinfacht.

Die Vorlage ist mit der Steuerungsunterstützung abgestimmt.